

Einmalige Erfolgsgeschichte

20 Jahre Güterverkehrszentrum in Ingolstadt



Feierten 20 erfolgreiche Jahre GVZ: v.l. Norbert Forster (Vorstand IFG), Hubert Walzl (Audi Produktionsvorstand), OB Christian Lösel, Alt-OB Peter Schnell, Peter Mosch (Vorsitzender Audi Gesamtbetriebsrat), Peter Kössler (Leiter Audi Werk Ingolstadt) und Reinhard Brandl (MdB)

Foto: Kajit Kastl

(kk) Mit einem Festakt in der Gleishalle feierte die Stadt Ingolstadt das 20-jährige Bestehen des Güterverkehrszentrums (GVZ). Grußworte sprachen Audi-Vorstandsmitglied Hubert Walzl, Audi-Betriebsrat Peter Mosch und IFG Vorstand Norbert Forster. Staatssekretär Johannes Hintersberger war auch als Redner vorgesehen, musste aber aus terminlichen Gründen kurzfristig absagen.

Oberbürgermeister Christian Lösel blickte mit Stolz auf 20 Jahre Güterverkehrszentrum zurück. Stadt und IFG hätten mit dem Güterverkehrszentrum, Spatenstich war am 13. Februar 1995, ein wichtiges Standbein für die regionale Wirtschaft errichtet. Die mittelständischen Unternehmen, die im GVZ angesiedelt sind, arbeiten in erster Linie für die lokale Automobilindustrie. „Wir haben mit dem GVZ den Erfolg unserer Region und damit das Wohlergehen der Menschen, die hier leben, nachhaltig gesichert“, betonte der OB. Kaum einer vermochte vor 20 Jahren diese Wachstumsdynamik vorherzusagen. Doch inzwischen hat sich das GVZ mit seinen 16 Hallen zum modernsten Logistikpark seiner Art in Europa entwickelt.

„Wir haben in den letzten beiden Jahrzehnten rund 480 Mio. Euro in die Zukunft unseres Standortes investiert“, resümierte IFG-Vorstand Norbert Forster. „So konnten rund 5.500 neue Arbeitsplätze allein im GVZ geschaffen werden; mehrere Tausend wurden zudem bei unserem strategischen Partner, der AUDI AG, gesichert.“ Audi bekennt sich u.a. mit dem stetigen Ausbau des Stammwerks sowie den Investitionen im Rahmen der gemeinsamen Tochtergesellschaft (LGI) mit der IFG klar zum Standort Ingolstadt. Inzwischen betreibt die LGI sieben Hallen im GVZ. Audi-Produktionsvorstand Hubert Walzl sprach von einer „einmaligen Erfolgsgeschichte“ und betonte: „Immer höhere Produktionsvolumina und eine zunehmende Modellvielfalt meistern wir durch eine reibungslose Versorgung der Produktion und eine leistungsfähige Logistik. Unser globaler Expansionskurs wäre ohne diesen Logistikpark, ohne die hiesigen Lieferanten und ohne den starken Rückhalt unserer Heimatregion in dieser Form nicht realisierbar.“ Anlässlich des 20-jährigen Bestehens lud das GVZ außerdem zu einem Tag der offenen Tür ein. Einige Hallen standen für interessierte Besucher offen.



So funktioniert Logistik: Die Gäste des Festakts erhielten einen Einblick in die Arbeit vor Ort.



Lauschten den Rednern beim Festakt: (erste Reihe v.l.) Patricia Klein, Maximilian Roos, Reinhard Durr und Johann Horn (2.Reihe v.l.) Franz Hofmaier, Simone Vosswinkel und Christian De Lapuente



Musik made by Audi: Die Bigband der Audi Bläserphilharmonie sorgte für den „festlichen Sound“.